

Zauberer erobert der Kinder Herzen

Mit Spannung verfolgten gestern in drei Vorstellungen zahlreiche Kindergarten-, Vorschul- und Schulkinder in der Aula des Grotefend-Gymnasiums das Musical „Der Zauberer von Oz“.

HANN. MÜNDEN ■ Einige Kinder saßen ganz regungslos, andere krallten sich am Stuhl fest oder bissen sich auf die Lippen. So waren sie von der

VON PETRA SIEBERT

Handlung des Stücks, das vom Drei-Flüsse-Theater aufgeführt wurde, gefesselt. Während der gesamten Aufführung war es nicht eine Minute langweilig, Spannung, Action und Spaß wechselten sich ab. Die Kinder wurden so mitgerissen, daß sie durch lautes Zurufen den Schauspielern Warnungen und gute Ratschläge gaben.

Die kleine Dorothy (Ariane Nickl) und ihr Hund Toto leben in Kansas in Amerika. Eines nachts, während eines Sturms werden die beiden in das Traumland des Oz gewirbelt, und erschlagen beim Aufprall eine böse Hexe. Um wieder nach Hause zu kommen, brauchen sie die Hilfe des Zauberers von Oz (Ulrich Tryzna).

Ariane Nickl spielt die Hauptrolle des kleinen Mädchens mit sehr viel Einfühlungsvermögen. Unschuldig und manchmal ein wenig naiv wirkt Dorothy, hervorgerufen durch den Augenaufschlag und den Blick von unten nach oben. Pfiffig ihre Überlegungen und sprunghaft sind manchmal ihre Gedankengänge. So erobert sie schnell die Herzen der kleinen Zuschauer.

Auf dem Weg zum Zauberer



Auf dem Weg zum Zauberer müssen Dorothy, die Vogelscheuche, der Blechmann und der Löwe schwierige Aufgaben erfüllen.
(Foto: Siebert)

begegnet sie der Vogelscheuche (Heiko Hillebrecht/ Birgit Glatz). Diese ist dumm und hat nur Stroh im Kopf, wünscht sich nichts sehnlicher als ein wenig Verstand. Um diesen Wunsch erfüllt zu bekommen schließt sie sich dem Mädchen auf dem Gang zum Zauberer an. Sie treffen dann noch den Blechmann (Urte Paddags), der gerne ein Herz haben möchte, damit er fühlen kann. Zuletzt gesellt sich der Löwe (Tanja Jankovic) dazu, der keinen Mut hat und den Zauberern um solchen bitten will.

Während ihnen auf dem Weg dorthin die gute Nordhexe

(Margret Henkel) hilft, will sich die böse Westhexe (Ruth Kues) an dem Mädchen rächen, weil sie ihre Schwester getötet hat.

Doch am Ende wird alles gut und der Zauberer, der eigentlich gar keiner ist, hilft.

Die Szenenwechsel werden mit Gesang, Musik und dem Tanz der Waldgeister (Kathrin Dippel, Dario Glatz, Wiebke Heidrich, Moritz Knudsen, Nicole Jankovic) überbrückt.

Bei der Anfertigung der Kostüme bewies Traudel Maaßen Einfallsreichtum und zeigte Ideenvielfalt eines Profis. Die Regie führte Dagmar Niemeyer, mit Unterstützung der Re-

gieassistentin Barbara Jünemann. Für die Technik zeichnete Andreas Rieke verantwortlich, die musikalische Begleitung gab Lars Bucker, der auch noch die Rolle des Wächters spielte. Den Bühnenbau nahm Carsten Timm vor, das Bühnenbild fertigten Nicole Wienering und ihr Ensemble an.

Öffentliche Vorstellungen sind am morgigen Sonntag um 16 Uhr sowie am Sonntag, 14. Dezember, um 14 und um 16 Uhr, jeweils in der Aula des Grotefend-Gymnasiums. Kartenvorverkauf bei „Tom & Tina“.